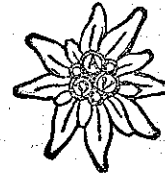


NACHRICHTEN

der Sektion Hamburg des Deutschen Alpenvereins (R.V.)



Geschäftsstelle: HAMBURG 1, Ballindamm 4-5, II. Stock
Fernsprecher: 33 54 25
Geschäftszeit: Montag, Mittwoch, Freitag von 10—15 Uhr
Dienstag, Donnerstag von 14—18 Uhr
Sonnabend geschlossen
Konten: Vereinsbank Hamburg. Postscheckkonto Hamburg 3979.

Nummer 6

März 1951

24. Jahrgang

An alle Mitglieder!

Jeder Alpenfreund hat in den vergangenen Wochen mit immer steigender Besorgnis und innerer Anteilnahme die Nachrichten über die große Lawinenkatastrophe in den Bergen in den Zeitungen verfolgt. Neben gewaltigen materiellen Schäden durch die Zerstörung von Gebäuden, auch einiger Hütten des DAV, ja von ganzen Dörfern, von Waldungen und Kulturboden, ist der Verlust einer großen Reihe von Menschenleben zu beklagen. Der Bergrettungsdienst hat in diesen schweren Wochen Ungewöhnliches leisten müssen und jedes seiner Mitglieder hat sich voll und ganz zur Hilfeleistung eingesetzt. Es ist nun eine selbstverständliche Pflicht des Alpenvereins, nach Möglichkeit Hilfe in finanzieller Hinsicht zu leisten. Die aufgebrachten Mittel sollen in der Hauptsache zur Unterstützung des opfermütigen Bergrettungsdienstes und später, zur Instandsetzung beschädigter Hütten und Wege Verwendung finden, sodaß sie dem Alpenwanderer wiederum zugute kommen werden. Der Vorstand bittet deshalb die Mitglieder, sich nach Kräften an der Spende zu beteiligen. Auch der kleinste Beitrag hilft mit! Einzahlungen in der Geschäftsstelle oder auf Postscheckkonto Hamburg 3979, mit Zusatz „Lawinenkatastrophe“.

Einladung zur Sitzung siehe nächste Seite

638. Sitzung

am Montag, dem 19. März 1951, pünktlich 19 Uhr,

im Hörsaal B der Universität Edmund Siemersallee

Vortrag des Herrn Professor Dr. Hans Kinzl-Innsbruck

„Die Weiße Kordillere“

(Peru — Das Arbeitsfeld dreier Expeditionen)

(mit Lichtbildern)

Die Sektion verlor folgende Mitglieder durch den Tod:

Frl. Maria Langbehn
Wilhelm Brandt
Apotheker Dempwolff

Die Sektion Hamburg wird ihren verstorbenen Mitgliedern jederzeit ein ehrendes Gedenken bewahren, die Wandervereinigung betrauert in Fräulein Langbehn eines ihrer tätigsten Mitglieder.

Mitteilungen des Vorstandes:

1. Die Verwaltung des Gewerbehäuses bittet, in Zukunft bei den Sitzungen die **Garderobe** eine Etage tiefer abzugeben.
2. Die **Abzeichen der Sektion Hamburg** sind in der Geschäftsstelle zu haben.
3. **Sektionsbücherei:** Die Ausleihe der Bücher findet während der Geschäftszeit statt.
4. **Das Jahrbuch des Alpenvereins e.V.** Das neue Jahrbuch des Deutschen Alpenvereins erscheint in Abänderung des bisherigen Planes als Überbrückungsband 1943-1951 (Nr. 75-76). Er wird das Blatt Weißkugel 1:25000 der neuen Ötztaler Karte enthalten. Der Preis wird nicht über DM 6.— betragen.
Bestellungen werden umgehend an die Geschäftsstelle erbeten. Die bisherigen Bestellungen behalten ihre Gültigkeit.
5. Verkauf der Fahrkarten für die **Winter-Sonderzüge** in der Geschäftsstelle. Da nur eine beschränkte Anzahl Plätze zur Verfügung steht, bitten wir um baldige Abholung oder feste Bestellung.
6. **zu verkaufen:** 1 Anorak, Gamaschen, 3 Paar Steigeisen, einige Paar Berg- und Wandertiefel. 1 Paar Schlittschuhstiefel mit Schlittschuhen, 1 Damenskihose, Mitteilungen des DOeAV von 1932-1936, 1 Stativ.
7. Nach dem Vortrag findet ein geselliges Beisammensein im **Curiohaus-Restaurant** statt.

Für die Vereine

Deutscher Alpenverein e. V.

Touristenverein »Die Naturfreunde« e. V.

Verein Hamburgischer Staatsbeamten r. V.

Eingegangen
9 NOV 1950
06204

fährt die Deutsche Bundesbahn im Winter 1950/51

4 stark verbilligte Sonderzüge

in die

BAYRISCHEN ALPEN

	Hinfahrt	Verkehrstage	Rückfahrt
1. Zug	7. Februar 1951	22. Februar 1951
2. Zug	21. Februar 1951	8. März 1951
3. Zug	7. März 1951	22. März 1951
4. Zug	21. März 1951	5. April 1951

Fahrplan

Die Abfahrt von Hamburg erfolgt an den Verkehrstagen jeweils nachmittags. Die Zielorte werden am nächsten Tage vormittags erreicht. Die Rückfahrten beginnen an den Verkehrstagen abends. Ankunft in Hamburg am nächsten Tage mittags.

Fahrpreise

Der Preis einer Sonderzugkarte für die Hin- u. Rückfahrt von Hamburg beträgt:

München	43.— DM	Berchtesgaden	51.— DM
Rosenheim	47.— DM	Garm.-Partenkirchen	47.— DM
Übersee	47.— DM	Mittenwald	47.— DM
Kiefersfelden	47.— DM	Oberstdorf	47.— DM

Bis 100 km Anreisestrecke nach Hamburg und zurück 50% Fahrpreisermäßigung bei Vorlage der Sonderzugkarte.

Anmeldung!

Sonderzugkarten werden bei folgenden Stellen verkauft:

1. Deutscher Alpenverein e. V.

- a) Sektion Hamburg: Geschäftsstelle Hamburg I, Ballindamm 4-5
Tel. 33 54 25
- b) Sektion Niederelbe/Hamburg: Ernst Möller, Hamburg-Altona,
Brahmsstraße 22. Montag bis Freitag 16 bis 19 Uhr. Tel. 42 34 58
Geschäftsstelle Hamburg I, Lange Reihe 29 III.
Mittwoch von 17³⁰ bis 20 Uhr. Tel. 42 34 58
- c) Ski-Club Hanseaten: Paul Rehr, Hamburg-Volksdorf, 2. Gussau 116
Tel. 20 99 82

2. Touristenverein »Die Naturfreunde« e. V.

- a) Auer-Buchhandlung, Hamburg I, Speersort 1. Tel. 32 10 04, App 201
- b) Theodor-Storm-Buchhandlung, Hamburg-Bergedorf,
Alte Holstenstraße 13. Tel. 21 49 52
- c) Sport-Sander, Hamburg-Harburg, Neue Straße 44. Tel. 37 29 49

3. Verein Hamburgischer Staatsbeamten e. V.

- a) Geschäftsstelle, Hamburg I, Steinstraße 27. Tel. 30 60 68
- b) Reise- und Bäderdienst der »Hamburger Freien Presse«,
Hamburg 36, Gänsemarkt. Tel. 34 10 12

Die Sonderzugkarten werden an Mitglieder der Vereine und ihre Angehörigen ausgegeben.

Beschränkte Platzzahl! Verkaufsschluß 4 Tage vor jeder Fahrt!

Betriebliche Durchführung der Sonderzüge:

Eisenbahndirektion Hamburg

(Eisenbahn-Verkehrsamt Hamburg, Hamburg I, Münzstr. 4. Tel. 42 10 21, App. 5707)

Deutscher Alpenverein
Touristenverein »Die Naturfreunde«
Verein Hamburgischer Staatsbeamten

Achtung!

Der Beitrag für das Jahr 1951 wird, wenn er bis zum 1. April bezahlt ist, ermäßigt für A.-Mitglieder auf DM 12.—, B.-Mitglieder DM 6.—, Jungmannen DM 3.—, Jugendgruppe DM 1.—. Konten: Vereinsbank Hamburg oder Postscheckkonto 39 79, für Deutscher Alpenverein, Sektion Hamburg.

Die Jahresmarken können in der Geschäftsstelle abgeholt werden oder es ist ein Freiumschlag einzusenden.

Geplante Sommersonderzüge:

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. 28. 6. zurück 13./14. 7. | 4. 25. 7. zurück 10./11. 8. |
| 2. 11. 7. „ 20./21. 7. | 5. 8. 8. „ 24./25. 8. |
| 3. 18. 7. „ 27./28. 7. | 6. 22. 8. „ 7./8. 9. |

Wandervereinigung:

Sonntag, den 18. März. — Aenderung! — Ab Hbg.-Hb. 8,56 Uhr, ab Harburg Rathaus mit Autobus 9,40 Uhr, an Steinbek 9,52 Uhr. Wanderung: Stukenwald — Forsthaus Rosengarten — Appelbüttel, 16-18 km. Führung: Hildegard Koch (39) Bellevue 18, (55 54 30).

Sonntag, den 8. April. Ab Hbg.-Hb. 8,20 Uhr, an Rissen 9,02 Uhr. Wanderung: Rissen, kreuz und quer durch den Klövensteen, — Katharinenhof (Einkehr), — Holmer Sandberge, — Wedel, etwa 22 km. Zurück ab Wedel 17,59 Uhr, oder 18,39 Uhr. Führung: Ingeborg Hoffmann (24) Carl-Petersenstr. 53c. (29 32 68 bis 3 Uhr).

Sonntag, den 22. April. — Achtung Aenderung! — Mit Eilzug ab Altona nach Buxtehude 7,24 Uhr, ab Hbg.-Hb. 7,44 Uhr, an Buxtehude 8,30 Uhr. Wanderung: Buxtehude — Altkloster — Moisburg — Hollenstedt — Dohren — Tostedt, ca. 25 km. Rückfahrt ab Tostedt 18,27 Uhr oder 19,45 Uhr. Wanderrückfahrkarte Buxtehude — zurück Buchholz lösen, dazu Eilzugszuschlag 1. Zone, (Altona-Buxtehude). Führung: Else Strässer, Geschwister Schollstraße 106, (52 54 52).

Bergsteigergruppe:

Nächste Sitzung der Gruppe am Donnerstag, den 12. April 19 Uhr, im Shellhaus, Alsterufer.

Herr Fred Oswald stellt die Frage:

„Wer kennt die Alpen am besten?“

Allgemeines Rätselraten mit Diskussion um eine Farbbilder-Serie aus den Bergen.

Unsere Klettertrainingsfahrt über die Ostertage geht zur Hohensteinhütte im Weserbergland. Meldungen von Interessenten bei Claus Gerrens, Klosterallee 74, (55 31 80).

Das Skitourenprogramm in die späten Wintermonate und das Standquartier in größere Höhen zu verlegen, hat seinen besonderen Reiz. Die ersten Frühlingsblumen im Tal, die wärmere Sonnenstrahlung, Pulver- und Firnschnee verlocken besonders, nach mehreren Wintern im bayrischen Alpenraum nun der größeren Höhenlage wegen Grenzhindernisse nach Oesterreich zu überwinden.

Herr Dr. Erwin David berichtete der Gruppe in seinem Vortrage am 24. Januar in sehr anschaulicher Weise, wie man einen solchen Plan vorbereitet und durchführt und schilderte lebendig und humorvoll, stellenweise unter Mitwirkung seiner Tourenkameraden in verteilten Rollen, an der Hand einer langen Reihe ganz vorzüglicher Farbdias, den Verlauf seiner Gruppen-gemeinschaftsfahrt im März 1950 in das von Skifahrern besonders geschätzte Arlberggebiet um St. Anton, welches der Vortragende wiederholt schon vor dem Kriege im Winter aufgesucht hatte und das ihm deshalb besonders vertraut ist.

Der Zugang ins Arlberggebiet wurde von Oberstdorf aus durch das Walsertal mit schwerem Gepäck über den Hochalppaß gewählt. Als Standquartier diente hauptsächlich die Ulmer-Hütte, von wo Abfahrten wie Schindlerspitze, von der Valluga ins Pazieltal nach Zürs, Flexenpaß, St. Anton und St. Christof und ins Steißbachtal ausgeführt wurden. Einen besonderen Genuß stellte die Mahdlochjochabfahrt nach Lech dar, die nochmals wiederholt wurde. Die Abfahrt vom Kalten Berg konnte wegen ungünstigen Wetters nur unvollständig durchgeführt werden. Der Rückweg ins Walsertal wurde erfolgreich über Hochkrumbach — Gemstelpaß gewählt.

Der Vortragende, dessen Ausführungen wegen der nunmehrigen Einreisemöglichkeit nach Oesterreich großes Interesse erregten, erntete reichen Beifall.

Anschließend wurde nach Ablauf von 4 Jahren satzungsgemäß der Vorstand und Aufnahme-Ausschuß neu gewählt. Der bisherige Vorsitzende, Herr Dr. Hartwig Lindemann, wurde wiedergewählt und der Vorstand durch die Herren Dr. E. David und Claus Gerrens ergänzt. Ldm. jun.

In der Sitzung am 8. Februar sprach Herr Hans-Jürgen Sloman über „Sommerfahrten im Berchtesgadener Gebiet und am Kaunergrat“. Außerordentlich schöne Farbbilder führten in das Gebiet der Funtenseehütte und um den Königssee und erläuterten eine Fahrt von Kühroint über die „kleine Ostwandroute“ auf den Watzmann sowie die Begehung der Blaueisumrahmung mit dem Abstieg durch das Ofental nach Hirschbichl. Mit Bildern von der Anreise über München, Füssen, Neuschwanstein und den Fernpaß führte der Vortragende dann zum Kaunergrat, wo er an einem Kletter- und Eiskurs in der Kaunergrathütte teilnahm. Bilder von den durchgeführten Fahrten, insbesondere einer Ersteigung der Watzespitze, brachten den Zuhörern die oft gerühmte Vielseitigkeit und Großartigkeit des dortigen Urgesteins nahe. Einzelheiten aus der Eisarbeit des Kurses waren sehr instruktiv, insbesondere konnte man daraus ersehen, daß die Grundsätze für das Gehen mit Steigeisen, die der Gründer unserer Gruppe, Herr Reuschel, im Jahrgang 1925 der „Zeitschrift“ entwickelt hat, noch heute gültig sind. Nur die Hinzufügung zweier weiterer Zacken an den Steigeisen für die Bezwingung steilster Wände hat inzwischen etwas Neues gebracht.

Bei Eröffnung der Sitzung wies der Vorsitzende auf die geplante Osterkletterfahrt hin und bat um Einsendung der Fahrtenberichte für 1950 an die Geschäftsstelle. Ldm. sen.

Lichtbildnergruppe:

Nächste Zusammenkunft am Donnerstag, dem 29. März um 18 Uhr in der Geschäftsstelle.

Die Mitglieder, die im November bei der Festsitzung ausgestellt hatten, werden gebeten, die gleichen Vergrößerungen zur Hauptversammlung im April mitzubringen für eine Wiederholung der Ausstellung.

Bericht über die 637. Sitzung.

Vortrag des Herrn Generalmusikdirektors Karl Mannstädt-Lübeck „Herbsiliche Klettereien an einsamen Graten und Wänden“.

Wenn ein Gebiet wie die Allgäuer als überlaufen verschrien wird, so muß diese Kennzeichnung auf bestimmte Standardwege und -Routen beschränkt werden. Abseits von diesen lassen sich eine Fülle reizvollster Fahrten durchführen, die so entlegen sind, daß Murmeltier und Gemsbock den Bergsteiger verwundert, aber ohne Furcht betrachten als den ersten Menschen, der ihnen begegnet. Daß der Vortragende in der Erkundung und Durchführung solcher Klettertouren in verzauberter Einsamkeit ein Meister



STRICK-
Kleidung
für die
ganze Familie

SPORHAUS Orlepp
HAMBURG 1, MONCKEBERGSTR. 8

SPORTAUSRÜSTUNG-SPORTKLEIDUNG FÜR JEDEN SPORT

**Besondere Spezialität: Wanderausrüstungen
Kleidung · Wanderstiefel · Rucksäcke · Zelte · Zeltzubehör**

ist, wissen wir aus seinen früheren Vorträgen. Wieder war es die Höfats, die im Mittelpunkt seines Sinnens und Trachtens stand und von der er uns eine Reihe kennzeichnender und seltener Aufnahmen zeigte. Dieses Mal hatten es ihm die beiden Trabanten angetan, die den langen Schwung des Ostgrats schmücken und sperren, der Seilhenker und die kl. Höfats, über welche er die Gr. Höfats erreichte. An dem andern, besonders charakteristischen Gipfel der Allgäuer, der Trettachspitze, gelang ihm der große Wurf, die Durchsteigung der Ostwand (Abstieg Westwand), eine Fahrt, die den Vortragenden mit einem unaussprechlichen Glücksgefühl erfüllte. Von den kleinen Touren seien die Nordwand der Wengenköpfe, die Überschreitung der Höllhörner vom Hornbachjoch aus und Klettereien an den Kratzertürmen hervorgehoben.

Kletterkunst und bergsteigerische Haltung des Vortragenden sind bewunderungswürdig und vorbildlich. Wer ihm nacheifert, wird sich jedoch dessen bewußt sein müssen, daß solche Fahrten als Alleingehere, unter Verschmähung jeglicher technischer Hilfsmittel einschließlich des Seils — eine hohe Reife in jeder bergsteigerischen Beziehung voraussetzen, und daß die Gefahr, in eine ausweglose Situation zu kommen, außerordentlich gesteigert ist.

Dr. H.

N e u e i n t r i t t e :

Berthold Bendixen	Irmgard Menz
Johannes Bocsutzky	Günter Menz
Ursula Brockmann	Dr Hermann Oeser und
Frau Friedl Dahlen	Frau Erika Oeser
Waltraut Dahlen	Waltraut Pieske
Gertrud Draeger	Reg.-Rat Dr. Walter Reusch und
Eberhard Einbeck	Frau Charlotte Reusch
Hansjörg Engelbrecht	Franz Roeder
Ingeborg Fürstenau	Klaus Römhild
Rudolf Gade	Werner Rüter
Curt Peter Gawehn	Karl Sauer
Frau Eva Görk	Frau Olga Schmidt
Johannes Görtz und	Heinz Schreiber
Frau Maria Görtz	Hermann Schwartau
Harald Großmann	Gerhard Sievers
Stud.-Rat Ernst Jahn	Till Sudeck
Paul Huch	Friedrich Thomas
Rita Kibbel	Herbert Westphal
Edith Laudahn	Max Ludwig Wilhelm
Frau Anna Marsen	Peter Wunstorf
Magdalene Mattheis	Dr Hertha Zisseler